



JUKE NISMO: WELTPREMIERE DER SERIENVERSION IN LE MANS

- **Erste öffentliche Präsentation des stärksten in Serie gebauten Nissan Juke**
- **Vom 13. bis 17. Juni neben dem Juke-R auf Nissans Le Mans-Stand ausgestellt**
- **Europäischer Verkaufsstart ist für Januar 2013 geplant**

Die von Nissan-Fans mit Spannung erwartete Serienversion des Nissan Juke Nismo feiert im Rahmen der diesjährigen 24 Stunden von Le Mans ihre Weltpremiere. Das zuvor bereits als Studie auf den Autosalons von Tokio, Genf und Leipzig gezeigte Modell markiert den Auftakt zu einer neuen Generation betont fahraktiver Nissan-Fahrzeuge, die dank der legendären Performance-Gene der Motorsportabteilung Nismo einen Hauch Motorsport auf die Straße zaubern. Ab Januar 2013 geht der im britischen Nissan Werk Sunderland gebaute neue Juke Nismo in Europa an den Start.

Vor zwei Jahren begründete Nissan mit dem Juke im mutigen Alleingang ein völlig neues Segment des europäischen Automobilmarktes: die Klasse der kompakten Crossover. Nun geht das Unternehmen mit dem weltweit ersten Premium/Performance-Crossover erneut voran. Schon das Design des serienmäßigen Nissan Juke kombiniert auf radikale Weise die Linien eines Sportcoupés mit Elementen eines SUV. Im Nismo-Modell wird dieser Mix um ein aerodynamisch ausgefeiltes Body-Kit ergänzt, das dem Juke zu einem noch leistungsbetonen, dynamischeren und kräftigeren Auftritt verhilft. Die vorderen und hinteren Stoßfänger sind tiefer heruntergezogen, die Kotflügel stärker ausgestellter, die Seitenschürzen entsprechend angepasst. Neben einem neu gestylten Kühlergrill fällt auch der besonders große Heckspoiler ins Auge - er hilft, den Auftrieb an Vorder- und Hinterachse ohne Einbußen beim Luftwiderstand weiter zu senken. Attraktiv gestylte 18-Zoll-Leichtmetallfelgen mit breiteren Reifen verleihen dem Juke Nismo zusätzliche Präsenz und verzahnen ihn noch enger mit dem Asphalt.

Der Nissan Juke Nismo wird von einem leistungsgesteigerten 1,6-Liter-Turbomotor mit Benzin-Direkteinspritzung angetrieben, wie er in nochmals erstarkter Form im Nissan DeltaWing zum Einsatz kommt, der bei den 24 Stunden von Le Mans startet. Neben einer strafferen Feder-/Dämpfer-Abstimmung kommt eine noch sportlicher abgestimmte, direktere Lenkung zum Einsatz. Außerdem ist der Juke Nismo auch mit Allradantrieb zu ordern. Die zum 4x4-System gehörende variable Kraftverteilung zwischen den Hinterrädern (Torque vectoring) minimiert Untersteuern und ermöglicht so noch höhere Kurvengeschwindigkeiten.

Die Nismo-Kur macht sich auch im Interieur bemerkbar. Das Lenkrad, die Pedale, die Anzeigen, der Schaltknopf und die Türverkleidungen wurden mit Blick auf einen haptisch wie visuell hochwertigen Eindruck neu gestaltet. Den Leistungsanspruch des Fahrzeugs untermauern zusätzlich spezielle Schalensitze mit Lederbezug und roten Kontrastnähten, die für besseren Seitenhalt sorgen.

"Die Einführung des Juke Nismo untermauert Nissans Entschlossenheit, Innovation und Faszination einer breiten Zielgruppe zugänglich zu machen. Mit seinem radikalen Äußeren und seinem wegweisenden Konzept ist der Juke dazu prädestiniert, als eines der ersten Modelle die Spezialbehandlung der Nismo-Experten in Sachen überzeugender Performance und markantem Design zu erfahren", so Andy Palmer, Executive Vice President, Nissan Motor Co., Ltd.

Den Startschuss für die Hochleistungs-Juke gab Ende letzten Jahres der Juke-R, der - ursprünglich nur als Studie gedacht - nun auf Einzelbestellung in einer exklusiven, maßgeschneiderten Kleinserie gefertigt wird.

Am langen Le Mans-Wochenende (Mittwoch-Sonntag) stellt Nissan den Juke-R und den Juke Nismo als geballte Kraftpackung gemeinsam auf die Bühne - und läutet damit das nächste spannende Kapitel in der Modellhistorie des kompakten Sport-Crossovers ein: den Weg des Nismo-Markenzeichens von der Rennpiste auf die öffentliche Straße.

Nissan produziert den Juke Nismo Seite an Seite mit den zahmeren Mitgliedern der Juke-Baureihe im englischen Werk Sunderland (Nissan Motor Manufacturing UK). Weitere Details und die genauen Spezifikationen des Fahrzeugs wird das Unternehmen zeitnah zur Markteinführung bekanntgeben.

Über Nismo

Nismo ist das exclusive Motorsport-Label von Nissan. Es ging hervor aus den vielfältigen Motorsportaktivitäten des japanischen Herstellers, die von der Nissan Motorsports International Co. Ltd (Nismo) betreut wurden. Nismo wurde 1984 als offizielle Motorsportabteilung von Nissan gegründet. Neben Einsätzen im weltweiten Motorsport zählt das Tuning von Nissan Serienmodellen künftig verstärkt zum Aufgabengebiet des Think Tanks. Künftig soll jeder Nissan Sportfahrer in den Genuss der motorsporterprobten Nismo Komponenten kommen und so die einmalige Kombination aus Performance und technischer Innovationskraft selbst erfahren und erleben.

Im internationalen Motorsport engagiert sich Nismo traditionell auf Top-Niveau. Dazu zählen aktuell neben der japanischen Super GT-Serie und dem World Endurance Championship (WEC) die 24 Stunden von Le Mans, die Le Mans-Serie (LMS) und der Intercontinental Le Mans Cup (ILMC).

2011 errangen von Nismo präparierte Nissan GT-R den Fahrer- und Team-Titel in der japanischen Super GT-Serie sowie die Fahrermeisterschaft in der FIA GT1-WM. Zugleich holten LMP2-Prototypen mit von Nismo vorbereiteten Motoren den Klassensieg in Le Mans sowie LMP2-Gesamtsiege in der Le Mans Serie und der ILMC. Darüber hinaus blieb Nismo auch in der nationalen Klasse der All Japan-Formel 3-Serie sowohl in der Fahrer- wie der Teamwertung siegreich. Der von Nismo angebotene Nissan GT-R Nismo GT3 kann weltweit in den verschiedensten Meisterschaften an den Start gehen.

Nismo war außerdem für die Entwicklung des ersten elektrisch angetriebenen Rennwagens verantwortlich. Der LEAF Nismo RC, der im letzten Jahr in Le Mans vorgestellt wurde, zeigt eindrucksvoll, wie umweltschonenderer Motorsport künftig aussehen könnte.

Einmal im Jahr sucht Nismo den engen Kontakt zu seinen Fans. Das höchst populäre Nismo-Festival zieht regelmäßig bis zu 30.000 Nissan-Anhänger in seinen Bann. Bei dieser jährlichen Party geben sich Cars und Star aus Nissans Rennsportvergangenheit, aber auch aktuelle Rennwagen ein Stelldichein.

Über Nissan in Europa

Nissan beschäftigt in seinen europäischen Designstudios, den Forschungs- und Entwicklungszentren, den Produktionsstätten, im Logistik-Netz und in der Verkaufs -und Marketingorganisation über 14.500 Mitarbeiter - so viele wie kaum ein anderer Anbieter aus Übersee. 2011 produzierten Nissan Werke in Großbritannien, Spanien und Russland 677.000 Fahrzeuge, darunter Mini-MPVs, preisgekrönte Crossover-Modelle, SUVs, Sportwagen und leichte Nutzfahrzeuge. Aktuell umfasst das Produktportfolio 24 verschiedene und durchgehend innovative Modelle. Damit ist Nissan auf dem Weg zu dem Ziel, Nummer Eins unter den asiatischen Anbietern in Europa zu werden, bestens aufgestellt.